

DER FALL DES MONATS

BEQUEM GEHT VOR: WIE SCHUHE DIE BILDUNG VON HALLUX VALGUS BEEINFLUSSEN

Dr. med. Armin Schupp ist Spezialist für Hallux Valgus. Am Centrum für Orthopädie und Chirurgie in Memmingen operiert er pro Jahr zwischen 150 und 200 Patienten am Fuß. Im Interview informiert der zertifizierte Fußchirurg zum Thema Hallux Valgus.

Was genau verbirgt sich hinter dem Begriff Hallux Valgus?

Beim Hallux Valgus handelt es sich um eine Deformität des vorderen Fußanteils. Dabei weicht die Großzehe üblicherweise in Richtung der Kleinzehen ab. Je nach Ausprägungsgrad des Hallux Valgus führt dies zu einer entsprechenden Bedrängnis der seitlichen Kleinzehen. Eine klassische Ursache ist zum Beispiel der Spreizfuß. Hierbei weicht der erste Mittelfußknochen nach innen ab, wodurch die Großzehe durch die Fußsehnen und Fußmuskeln aus der Achse gelenkt wird. Durch diese Konstellation schreitet die Erkrankung schnell voran.

Welche Maßnahmen sind dann sinnvoll?

Der Spreizfuß ist leider eine Insuffizienz, das heißt eine kontinuierliche Schwächung der Muskulatur, die den Mittelfuß in der Breite korrigiert. Und diese Schwächung lässt sich derzeit durch keine Maßnahme gravierend verbessern.

Gibt es die Möglichkeit, entsprechend vorzubeugen?

Bequeme Schuhe sind eine Möglichkeit. Da aber zu 90 Prozent Frauen betroffen sind, von denen viele Schuhe mit hohen Absätzen tragen, führt dies maßgeblich zu einer Verstärkung des Spreizfußes. Grund ist die entsprechende Mehrbelastung im Bereich des Mittelfußköpfchens. Würden Frauen keine Schuhe mit hohen Absätzen tragen, oder zumindest seltener, wäre dies in jedem Fall eine vorbeugende Maßnahme.

Gibt es noch weitere Faktoren wie Alter oder Lebensweise, die Hallux Valgus fördern?

Ein weiterer negativer Faktor ist sicherlich starkes Übergewicht. Aber auch die Genetik hat ihren Einfluss. Es konnten in der Vergangenheit ganz klare Linien mit Hallux Valgus erkrankten Menschen innerhalb einer Familie nachgewiesen werden. Sie zogen sich über mehrere Generationen hindurch. Zudem gibt es noch primäre Fehlanlagen. Das sind Kinder, die bereits mit zwölf oder dreizehn Jahren an schweren Hallux Valgus-Fehlstellungen leiden. Sie sind genetisch bedingt, die Patienten sind auch hier meist weiblich und weisen zusätzlich eine Rückfußfehlstellung auf. Diese Faktoren begünstigen einen schweren Hallux Valgus schon im Kindesalter.

Wie viele Menschen sind in Deutschland von einem Hallux Valgus betroffen?

Eine exakte Zahl zu nennen, ist schwierig. In Fachkreisen geht man davon aus, dass es acht bis neun Millionen Betroffene in Deutschland gibt. Jeder Zehnte leidet somit an einer mehr oder weniger ausgeprägten Vorfußdeformität.



Dr. med. Armin Schupp

Beobachten Sie eine Entwicklung hinsichtlich der Häufigkeit von Hallux-Valgus-Erkrankungen?

In Deutschland ist das schwer zu sagen. Es gibt allerdings interessante Zahlen aus dem asiatischen Bereich: Als Japan sich der westlichen Welt öffnete, kam es zu einem rasanten Anstieg von Hallux-Valgus-Deformitäten aufgrund der importierten Schuhmode. Hier lässt sich ein Einfluss der Schuhe, die die westliche Welt in den letzten 30, 40 Jahren nach Asien exportiert hat, nachweisen.

Welche Beschwerden treten bei Hallux-Valgus-Patienten auf?

Das kommt auf das Stadium an, in dem sich die Erkrankung des Fußes befindet. Zu Beginn berichten viele Patienten über Beschwerden im Bereich des Großzehengrundgelenks (innenseitig). Da viele geschlossene Schuhe aus Leder sind und einen gewissen Widerstand bieten, kann es an der Stelle zu einer Rötung der Haut kommen. Entwickelt sich die Erkrankung weiter, entsteht eine Instabilität des sogenannten ersten Strahles. Der Patient kann über diesen Bereich keine Last mehr aufnehmen. Beim Vorwärtsgen ist dann ein normaler Abdruck nicht mehr möglich, sodass die Last auf den mittleren und seitlichen Mittelfußanteil verlagert wird. Durch das Verlagern kommt es zu einem ausgeprägten Mittelfußschmerz. Das ist dann bereits eine fortgeschrittene Hallux-Valgus-Deformität. Durch die Bedrängnis der zweiten und dritten Zehe kann es in der Folge oft zur Ausbildung eines Hammerzehs kommen. Dabei werden die zweite und dritte Zehe in das Vorfußfehlstörungsbild einbezogen. Steht das Gelenk lange Zeit in der Fehlstellung, kann schließlich eine Arthrose mit einer zunehmenden Bewegungsstörung mit Belastungs- und Ruheschmerzen entstehen.

Welche Behandlungsmethoden gibt es beim Hallux Valgus?

Das hängt vom Stadium, der Beschwerdeintensität der Patienten und natürlich vom Alter ab. Bei Kindern mit mittleren bis deutlichen Hallux-Valgus-Fehlstellungen, die begleitend eine Rückfußfehlstellung haben, ist je nach Alter der Kinder eine Einlagenversorgung möglich. Dadurch kann eine Rückfußstabilisierung erreicht werden. Mit Hilfe der Stabilisierung kann es zu einer milden bis deutlichen Rückbildung der Hallux-Valgus-Deformität im Vorfußbereich kommen. Ist diese Maßnahme nicht ausreichend, ist die Rückfußkorrektur eine weitere Option. Dabei wird das vermehrte Abkippen des inneren Fußrandes durch das Einbringen einer Schraube im Bereich des unteren Sprunggelenks begrenzt. Der Fuß wird so mechanisch geblockt. Das kann die Hallux-Valgus-Deformität bei Kindern und Jugendlichen deutlich reduzieren. Eine Operation ist nicht notwendig. Bei älteren Menschen, die einen milden Hallux Valgus haben, ist eine Versorgung des ursächlichen Spreizfußes mit Einlagen sinnvoll. Der zweite und dritte Mittelfußstrahl werden angehoben, der Mittelfußanteil wird schmaler und der Druck im geschlossenen Schuh reduziert sich. Schreitet die Fußkrankung trotz konservativer Versorgung voran, gibt es die Möglichkeit der operativen Therapie zur Stabilisierung und Begradigung des ersten Strahles.

Haben Sie abschließend eine Empfehlung für Frauen, die gerne Schuhe mit hohen Absätzen tragen?

Frauen sollten High Heels nur für kurze Zeit tragen. Kurzfristig, etwa zu einem festlichen Anlass, spricht nichts dagegen. Sollte es dann aber dennoch zu einer Hallux-Valgus-Fehlstellung kommen, dann liegt das sicherlich nicht nur an den Schuhen.

KORRESPONDENZADRESSE

Dr. med. Armin Schupp, c/o medi GmbH & Co. KG, Unternehmenskommunikation, Tel.: +49 921 912-1394, m.schmitt@medi.de, www.medi.de

Der Beitrag wurde erstveröffentlicht auf dem Presseportal der medi GmbH & Co. KG.

dass der Bundestag das HHVG beschlossen hat?

Mit den Stimmen von CDU/CSU und SPD, bei Enthaltung der Oppositionsfraktionen, hat der Deutsche Bundestag am 16. Februar 2017 in Berlin das Gesetz zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung (Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz - HHVG) beschlossen. An den Regelungen des HHVG, welche überwiegend bereits im März 2017 in Kraft treten werden, waren bis zuletzt Änderungen vorgenommen worden. Der zweite Durchgang im Bundesrat wird am 10. März 2017 stattfinden. Wichtige Regelungen des HHVG im Überblick:

- Der Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband) wird verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2018 das Hilfsmittelverzeichnis grundlegend zu aktualisieren und bis zum 31. Dezember 2017 eine Verfahrensordnung zu beschließen, mit der die Aktualität des Verzeichnisses auch künftig gewährleistet wird.
- Für Hilfsmittel mit hohem individuellen Anpassungsbedarf und/oder hohem Dienstleistungsanteil werden künftig keine Ausschreibungen vorgenommen. Bei Ausschreibungen müssen die Krankenkassen bei ihren Vergabeentscheidungen neben dem Preis auch qualitative Anforderungen an die Produkte und Dienstleistungen berücksichtigen, die über die Mindestanforderungen des Hilfsmittelverzeichnisses hinausgehen. Die Krankenkassen werden zudem verpflichtet, den Versicherten Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen aufzahlungsfreien Hilfsmitteln einzuräumen.
- Künftig müssen die Krankenkassen die Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen Pflichten der Leistungserbringer mit Auffälligkeits- und Stichprobenprüfungen kontrollieren. Bis zum 30. Juni 2017 sollen dazu Rahmenempfehlungen zur Vertragskontrolle vom GKV-Spitzenverband abgegeben werden.
- Leistungserbringer müssen Versicherte künftig beraten, welche Hilfsmittel und zusätzlichen Leistungen innerhalb des Sachleistungssystems für sie geeignet sind und von den Krankenkassen als Regelleistung bezahlt werden. Darüber hinaus werden die Leistungserbringer verpflichtet, im Rahmen der Abrechnung mit den Krankenkassen die Höhe der mit den Versicherten vereinbarten Mehrkosten anzugeben.
- Die Krankenkassen werden ebenfalls zu einer verbesserten Beratung der Versicherten verpflichtet. Bei der Versorgung mit Hilfsmitteln, für die zuvor eine Genehmigung einzuholen ist, müssen die Krankenkassen künftig über ihre Vertragspartner und die wesentlichen Inhalte der abgeschlossenen Verträge informieren. Die Krankenkassen werden zudem verpflichtet, über die von ihnen abgeschlossenen Verträge im Internet zu informieren, damit Versicherte die Hilfsmittelangebote verschiedener Krankenkassen vergleichen können.

INDUSTRIETICKER

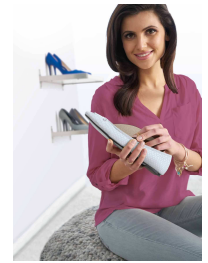
Die Hallux Valgus Korrektursocken können durch die verschiedenen Korrekturstärken individuell für den jeweiligen Grad der Fehlstellung genutzt werden. Es gibt drei Korrekturstärken: leicht, mittel und stark. Da die Socken sowohl im Haus- als auch im Straßenschuh getragen werden können, wird die Korrekturwirkung zum einen über einen langen Zeitraum und zum anderen permanent durchgeführt. Dies ermöglicht eine lange Therapiezeit. www.schein.de



Die Juzo Fersenspornpolster haben eine stoßdämpfende Wirkung und können zur punktuellen Entlastung bei Belastungsspitzen eingesetzt werden. Schmerzen, die bei einem Fersensporn oder Arthrose aufgrund von Überlastung entstehen, können so reduziert und Beschwerden bis in die Wirbelsäule vorgebeugt werden. Um einen Beckenschiefstand zu vermeiden, werden Juzo Fersenspornpolster paarweise geliefert. www.juzo.de



Ab März 2017 ist die medi Ballerina Einlage in einer streng limitierten Variante erhältlich: Sie besitzt einen speziellen Eukalyptus-Bezug. Mit der medi Gentleman Einlage bringt medi auch ein passendes Pendant für Männer auf den Markt – ebenfalls mit limitiertem Eukalyptus-Bezug. Informationen gibt es bei medi: Tel. 0921 912-500, auftragservice@medi.de, www.medi.de



Die orthopädische Einlage GloboTec Comfort, style Heel von Bauerfeind wirkt den Ursachen von Fersenschmerz entgegen und beugt einem chronischen Verlauf vor. Ihre dünne, der Fußanatomie angepasste Kernkonstruktion spart den Sehnenansatz und den weiteren Verlauf der Plantaraponeurose aus und entlastet so effektiv den entzündeten, schmerzenden Bereich. Die Einlage kann in Schuhen mit geringem Platzangebot getragen werden. www.bauerfeind.com



Wir wissen wo der Schuh drückt – UXGO steht für bequemes & gesundes Gehen. In 2 Weiten erhältlich: Comfort-Serie - Naturform-Serie // Ihre Zehen haben genug Platz // Federleicht und modisches Design // Sie können spezielle Einlagen darin tragen // Geeignet für Hallufix-Schiene. Testen Sie die neuen Bequemschuhe von Perpedes. Mit UXGO sind Sie gut zu Fuß! T.+49 (0)7021 73830-0 - www.perpedes.de



Der neue NATUR-Rohling der Orthopädie Kall GmbH vereint verschiedene Materialien, die zu einem bedeutenden Teil aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden. Das verwendete neuartige Innoleaf-Leder wird mit einem 100% natürlichen und nachhaltigen Gerbstoff aus Olivenblättern gegerbt und ist besonders hautfreundlich. Das eingesetzte Lunatur-Polster besteht zu mehr als 20% aus fein gemahlenden Walnussschalen – einem natürlichen Abfallprodukt, welches hier sinnvoll zum Einsatz kommt. www.ok-kall.de

